

Frachter NS HOLLAND überladen

News

Geschrieben von: willi

Geschrieben am: 23.11.2017 10:56:40

Am 19.11. bemerkten Beamte des Wasserschutzpolizeireviere Brunsbüttel nach der Passage des moldawischen Frachters „NS Holland“, 1682 BRZ (IMO-Nr.: 9142526), durch den Nord-Ostsee-Kanal, dass dieser erheblich überladen war. Er hatte um 8.30 Uhr auf der Reise von Helsingborg nach Griechenland in Kiel westgehend eingeschleust und war mit Dünger beladen. In der Schleuse Brunsbüttel stellte die Polizei fest, dass das Schiff 20 Zentimeter zu tief abgeladen war, was einer Überladung von 167 Tonnen entsprach.

Die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft erteilte darauf ein Weiterfahrverbot ab Brunsbüttel und legte eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1.400 Euro fest. Das Schiff ging bis auf weiteres auf der Elbe vor Anker. Dort erfolgte am 20.11. eine Hafenstaatkontrolle durch die BGV. Seitens der Wasserschutzpolizei wird in dieser Sache eine Ordnungswidrigkeitsanzeige gefertigt. Am 23.11. ankerte die „NS Holland“ weiterhin auf der Elbe vor der Kanaleinfahrt.

Text und Info: Tim Schwabedissen



Als SEA EMS vor Rotterdam am 16.07.06 |GT :1682|DWT :2503|NT:957|Length opa:82 m|Breadth:11 m|Depth:5.67 m|Draught:4.45 m| Main Engine: 6 Cyl. MaK/1020 kW/ 10.5 kn|Year of build :1996| Builder/ Place: Veka Shipyard Lemmer B.V./Wartena (NLD)|Yard No:675